

Boysen MVO hat die zehnmillionste Abgasanlage montiert

Pionier auf dem Gebiet der Produktion kompletter Abgasanlagen Just-in-Sequence kann in 2014 zweimal Jubiläum feiern

Salching, im Januar 2014 – Boysen MVO in Salching hat am 16. Januar 2014 die zehnmillionste Abgasanlage Just-in-Sequence montiert. Die Jubiläumsanlage war planmäßig um 18:06 Uhr fertiggestellt. Nach Passieren der Endkontrolle und einem Fototermin wurde die zweiflutige Anlage termingerecht an das BMW Werk in Dingolfing geliefert und noch am selben Tag in einen schwarzen BMW 550 iX eingebaut – nur fünfeinhalb Stunden, nachdem die Order online im Bestellsystem des Montage-vor-Ort-Werkes der Boysen Gruppe in Salching eingegangen war.

Viel Zeit zum Feiern hatten Produktionsleitung und produktive Mitarbeiter von Boysen MVO am 16. Januar nicht. „Als Hersteller kompletter Abgasanlagen Just-in-Sequence sind wir praktisch eine Verlängerung der Montagebänder der BMW Werke Dingolfing und Regensburg“, sagt Boysen MVO Werksleiter Thomas Hanser. „Wir fertigen exakt das, was der Kunde bestellt, und zwar in genau der Reihenfolge, in der die Anlagen in der Fahrzeugmontage benötigt werden. Dafür haben wir festgelegte Zeitfenster. Lieferverzögerungen oder gar einen Bandstillstand können wir uns unter keinen Umständen erlauben.“

Der gelernte Kfz-Mechaniker und Refa-Fachmann Thomas Hanser arbeitet seit mehr als 30 Jahren bei Boysen. Am Standort Salching war er einer der Männer der ersten Stunde. Den Neubau des Montage-vor-Ort-Werkes hat Hanser von Beginn an begleitet. Unter seiner Leitung startete am 18. April 1994 die Produktion. Somit kann Boysen MVO in Kürze ein weiteres Jubiläum feiern: 20 Jahre Just-in-Sequence Produktion für BMW.

„Das JIS-Prinzip als Weiterentwicklung von Just-in-Time wurde Anfang der neunziger Jahre bereits in der Automo-

bilindustrie praktiziert“, erinnert sich der Boysen MVO Werksleiter. „Im Bereich Montage kompletter Abgasanlagen waren wir allerdings weltweit die Ersten“, sagt Hanser und fügt hinzu: „Das war seinerzeit durchaus eine kleine logistische Sensation.“ Und für den mittelständisch strukturierten Zulieferer ein unternehmerisches Wagnis. „Manch einer in der Branche hat darauf spekuliert, dass wir scheitern“, sagt Thomas Hanser. „Umso dankbarer sind wir an einem Tag wie heute für das Vertrauen, das uns BMW damals geschenkt hat.“

Das Vertrauen des Kunden hat Boysen MVO in all den Jahren durch hohe Liefertreue, ausgezeichnete Produktqualität und ständige Weiterentwicklung des JIS-Systems gerechtfertigt. Von anfangs wenigen Dutzend Abgasanlagen pro Tag stieg der Ausstoß des Werkes in jüngster Zeit auf rund 2650 Einheiten täglich.

In 2013 hat Boysen MVO mit rund 160 Beschäftigten insgesamt 644.103 komplette Abgasanlagen montiert und an BMW in Dingolfing und Regensburg sowie an Rolls-Royce in Goodwood ausgeliefert. Die große Herausforderung für Thomas Hanser und seine Mitarbeiter sind allerdings weniger die reinen Stückzahlen als vielmehr die zunehmende Komplexität und Variantenvielfalt der zu fertigenden Abgasanlagen. „In unseren Anfangsjahren hatten wir vielleicht 50 verschiedene Anlagen im Programm“, erinnert sich Hanser. „Damals bestand eine Abgasanlage aus gut einem Dutzend Einzelteilen. Demgegenüber montieren wir heute Tag für Tag 200 unterschiedliche Modelle, jedes davon aus 25 Teilen.“

Boysen entwickelt und fertigt Rohrkrümmer, Katalysatoren, Dieselpartikelfilter, Schalldämpfer, Endrohrblenden und komplette Abgassysteme für Pkw, Nutzfahrzeuge und Off-Highway-Anwendungen. Neben den drei Hauptkunden Audi, BMW und Daimler arbeitet der Abgastechnikspezialist für die deutschen Automobilhersteller Volkswagen und Porsche, die englischen Marken Bentley und Rolls-Royce, die Nutzfahrzeughersteller MAN und Daimler sowie im Bereich Off-Highway-Anwendungen für Krauss Maffei, mtu, Voith u.a.

Die Boysen Gruppe hat im Geschäftsjahr 2012 mit rund 2000 Beschäftigten einen Umsatz in Höhe von 984 Millionen Euro erwirtschaftet. In der Nähe des Entwicklungs- und Verwaltungszentrums in Altensteig errichtet das Unternehmen derzeit in Nagold ein Innovationszentrum. Außer dem Fertigungswerk in Altensteig verfügt Boysen über Produktionsstandorte in

Simmersfeld, Salching, Plauen und Achim sowie in Frankreich, Ägypten, Indien, Südafrika, China und in den USA.

Für Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Martin Stuka
Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Friedrich Boysen GmbH & Co. KG
Friedrich-Boysen-Straße 14-17
72213 Altensteig
Tel. 07453/20-274
Fax 07453/20-4274
E-mail martin.stuka@boysen-online.de

Zur Veröffentlichung frei - Beleg erbeten

Illustrationen



Das gute Stück: Am 16. Januar 2014 hat Boysen MVO in Salching die zehnmillionste Abgasanlage Just-in-Sequence montiert. Wenige Stunden später wurde die Anlage im BMW Werk Dingolfing in einen schwarzen BMW 550 iX eingebaut. V.l.n.r.: Monteur Adil Hazan; Mitarbeiter Qualitätswesen und Kundenbetreuer BMW Erwin Rohrmeier; Boysen MVO Werksleiter Thomas Hanser; Vorarbeiter Dieter Erben, wie Hanser ein Mann der ersten Stunde am Boysen Standort Salching; Monteur Markus Jarosch.

Foto: Boysen



Seltenes Produktionsjubiläum im Boysen MVO Werk in Salching: Am 16. Januar 2014 wurde bei dem Just-in-Sequence-Pionier die zehnmillionste Abgasanlage montiert und an das BMW Werk in Dingolfing geliefert. – V.l.n.r.: Monteur Adil Hazan; Mitarbeiter Qualitätswesen und Kundenbetreuer BMW Erwin Rohrmeier; Boysen MVO Werksleiter Thomas Hanser; Vorarbeiter Dieter Erben, wie Hanser ein Mann der ersten Stunde am Boysen Standort Salching; Monteur Markus Jarosch. Foto: Boysen



Sinnbild für die enge Partnerschaft zwischen Automobilhersteller und Zulieferer: Vertreter von Boysen MVO und von BMW mit der zehnmillionsten Abgasanlage, die am 16. Januar 2014 in Salching produziert wurde (v.l.n.r.): Markus Jarosch, Monteur; Erwin Rohrmeier, Mitarbeiter Qualitätswesen; Werksleiter Thomas Hanser beim Shakehands mit BMW Vertreter Sven Buckow, Vorarbeiter Dieter Erben, wie Hanser ein Mann der ersten Stunde bei Boysen MVO; Adil Hadzan, Monteur. Foto: Boysen